



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 0 - V - 6 7 - 0 0 0 7**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V/67

Kinderspielplatzprogramm Wiesbaden 2020 in Verbindung mit Förderprogrammen

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht		

Bestätigung Dezernent

Andreas Kowol
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
(in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontieru- ng (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
x		2020	KSP Adolfsallee	150.000 €	86.653 €	63.347,01 €	1.04624/ 1.00202	842200	67 KSP Programm Wiesbaden
x		2020	Fördermittel/ Baukosten KSP Adolfsallee			86.652,99 €			Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“
x		2020	Allgemeinkosten „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ Adolfsallee	18.750 €	18.750 €	7.125 €	1.04624/ 1.00202	842200	67 KSP Programm Wiesbaden
x		2020	Fördermittel Allgemeinkosten Adolfsallee			11.625 €			Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“
x		2020	KSP Luxemburgplatz	250.000 €		100.000 €	1.03227/ 1.00202	842200	67 KSP Programm Wiesbaden
x		2020	Fördermittel Baukosten KSP Luxemburgplatz			150.000 €			Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“
x		2020	Allgemeinkosten „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ Luxemburgplatz	31.250 €		11.875 €	1.03227/ 1.00202	842200	67 KSP Programm Wiesbaden
x		2020	Fördermittel Allgemeinkosten Luxemburgplatz			19.375 €			Förderprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“
x		2020	KSP Rudolf- Dyckerhoff-Straße	350.000 €		122.500 €	1.04176/ 1.00202	842200	67 KSP Programm Wiesbaden
x		2020	Fördermittel Baukosten KSP Rudolf-Dyckerhoff- Straße			227.500 €			Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ Biebrich-Mitte

x		2020	KSP Wörtherseestraße/ Gräselberg	270.000 €		108.000 €	1.05482// 1.00202	842200	67 KSP Programm Wiesbaden
x		2020	Fördermittel Baukosten KSP Wörtherseestraße/ Gräselberg			162.000 €			Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ Gräselberg
Summe einmalige Kosten				1.070.000€	105.403 €	1.070.000 €			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

Der Eigenanteil beträgt 412.847,01€, davon stammen 63.347,01€ aus dem Restbudget 2019 und 349.500,00 aus dem Budget 2020.
Die Kassenwirksamkeit wird voraussichtlich größtenteils im 1. Quartal 2021 erfolgen.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Im Rahmen des Spielplatzprogrammes ist die Neugestaltung verschiedener Spielplätze notwendig. Da die Spielgeräte und Spielflächen in den letzten Jahren aus Verkehrssicherungsgründen abgebaut oder gesperrt werden mussten, werden neue und attraktive Spielflächen geschaffen.

Unter Inanspruchnahme von Bund-Land-Mitteln der Städtebauförderungsprogramme „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (vormals "Zukunft Stadtgrün") und "Sozialer Zusammenhalt" (vormals "Soziale Stadt") sollen die Maßnahmen umgesetzt werden. Das Budget soll freigegeben und der Sperrvermerk soll aufgehoben werden.

Anlagen

/

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 im Rahmen des Spielplatzprogrammes 2020 mit der Planung zur Neugestaltung der Spielplätze Adolfsallee, Luxemburgplatz, Rudolf-Dyckerhoff-Straße und Wörther-See-Straße in 2020 begonnen wird und die Maßnahmen 2020/21 umgesetzt werden.
 - 1.2 sich die Kosten für die Umsetzung des Kinderspielplatzes Adolfsallee voraussichtlich auf 150.000 €, die Kosten für den Luxemburgplatz auf 250.000 €, die Kosten für die Rudolf-Dyckerhoff-Straße auf 350.000 € sowie die Kosten für die Wörther-See-Straße auf 270.000 € belaufen.
Für Allgemekosten des Programms „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ sind zusätzlich 12,5% der förderfähigen Investitionskosten anzusetzen.
 - 1.3 im Rahmen des Förderprogramms **„Wachstum und nachhaltige Erneuerung“** bereits Bundes- und Landesmittel zur Finanzierung
 - der investiven Einzelmaßnahme Kinderspielplatz Adolfsallee in Höhe von 86.652 €
 - sowie damit verbundene Allgemekosten in Höhe von 11.625 €
 - der invest. Einzelmaßnahme Kinderspielplatz Luxemburgplatz in Höhe von 150.000 €
 - sowie damit verbundene Allgemekosten in Höhe von 19.375 €beantragt wurden, die in den Jahren 2020-21 abgerufen werden können.

im Rahmen des Förderprogramms **„Sozialer Zusammenhalt Biebrich“** bereits Bundes- und Landesmittel zur Finanzierung der investiven Einzelmaßnahme Kinderspielplatz Rudolf-Dyckerhoff-Straße in Höhe von 227.500 € beantragt wurden, die in den Jahren 2020-21 abgerufen werden können.

im Rahmen des Förderprogramms **„Sozialer Zusammenhalt Gräselberg“** bereits Bundes- und Landesmittel zur Finanzierung der investiven Einzelmaßnahme Kinderspielplatz Wörther-See-Straße in Höhe von 162.000 € beantragt wurden, die in den Jahren 2020-21 abgerufen werden können.
- 1.4 das erforderliche Budget innerhalb des Dezernatsbudgets V/67 zur Verfügung steht. Darüber hinaus werden die unter Ziff. 1.3 genannten Fördermittel zur Realisierung der Maßnahme in Anspruch genommen, sobald bewilligt.
- 1.5 Um die Projekte in 2020/ 2021 umzusetzen und eine rechtzeitige Auftragsvergabe zu ermöglichen, werden die von Amt 67 benötigten Investitionsmittel freigegeben. Der Eigenanteil beträgt 412.847,01€, davon stammen 63.347,01€ aus dem Restbudget 2019 und 349.500,00 aus dem Budget 2020.
Die Kassenwirksamkeit wird voraussichtlich größtenteils im 1. Quartal 2021 erfolgen.

- 2 Es wird beschlossen:
- 2.1 Die KSP-Maßnahmen Adolfsallee, Luxemburgplatz, Rudolf-Dyckerhoff-Straße und Wörtherseestraße mit einer Bausumme von insgesamt 1.070.000 € werden grundsätzlich genehmigt.
- 2.2 Das erforderliche Budget wird freigegeben, der Sperrvermerk wird aufgehoben. Der Eigenanteil beträgt 412.847,01€, davon stammen 63.347,01€ aus dem Restbudget 2019 und 349.500,00 aus dem Budget 2020.
- 2.3 Die Maßnahme und das erforderliche Budget wird in das Quartalscontrolling zur Kassenwirksamkeit /2. Quartal 2020 aufgenommen.
- 2.4 Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch III/20 in Verbindung mit V/67. Während der Umsetzung der Maßnahmen kann die Budgetaufteilung innerhalb der Ausführungsprojekte bei Bedarf verschoben werden (gegenseitige Deckungsfähigkeit).

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Ziele: Schaffung von spannenden Spielbereichen, um Gleichgewichtssinn, Mut, Ausdauer, Kraft und Balancierfähigkeiten zu testen.

Zielgruppen: Kinder

Wirkungen: Entstehung eines attraktiven Freiraumes, der die motorischen Fähigkeiten fördert und verschiedene Bewegungsangebote bietet.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

/

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Die Zugänge und Aufenthaltsflächen werden den Geländegegebenheiten entsprechend barrierefrei hergerichtet.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Durch den Abbau nicht mehr verkehrssicherer Spielgeräte verlieren die Spielflächen zusehends an Attraktivität. Daher ist es das Ziel der Landeshauptstadt Wiesbaden, diese Flächen als attraktive Spielflächen wieder herzustellen. Die vorhandenen Flächen bieten dafür gute Möglichkeiten, interessante Spiel- und Aufenthaltsorte für Kinder zu schaffen, um so die Aufenthaltsqualität zu steigern. Ziel ist es, dass die Kinder bereits in 2020/21 die neu gestalteten Spielplätze nutzen können.

KSP Adolfsallee

Der Kinderspielplatz Adolfsallee ist ein wichtiger, zentraler Kinderspielplatz im dicht bebauten Innenstadtbereich. Er ist umgeben von mehrgeschossiger Gründerzeitbebauung. Die Spielgeräte des Platzes sind nun leider nicht mehr verkehrssicher und müssen abgebaut werden. Um den Kindern wieder einen attraktiven Ort zum Spielen zu bieten, soll der Kinderspielplatz Adolfsallee neu gestaltet werden.

Für die Kinder ist eine spannende Balancierstrecke aus Seilen, Netzen und Balancierbalken geplant. Die jüngeren Kinder können sich an einer Sandbaustelle mit Rutsche austoben. Den Gleichgewichtssinn können viele Kinder gemeinsam auf der Stehwippe trainieren. Ein 6 m langes Trampolin bietet gemeinsame Freude beim Hüpfen. Abgerundet wird das Spielangebot durch verschiedene Schaukelinseln.

KSP Luxemburgplatz

Der zentrale und wichtige Kinderspielplatz Luxemburgplatz liegt im dicht bebauten Innenstadtbereich, umgeben von mehrgeschossiger Gründerzeitbebauung und unmittelbar neben einem Kindergarten. Da es in dem Quartier ansonsten nur den stark frequentierten Kinderspielplatz Adolfsallee gibt, ist der Luxemburgplatz ein wichtiger Frei- und Spielraum in der dicht bebauten Innenstadt.

Der Platz liegt zum Teil am Hang. Die Hangsicherung muss neu geplant werden. Auch die Spielgeräte sind in die Jahre gekommen und müssen aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen abgebaut werden. Um den Kindern wieder einen attraktiven Spiel- und Aufenthaltsort im dicht bebauten Quartier zu bieten, soll der Kinderspielplatz vollständig neu gestaltet werden. Klettern, Schaukeln, Rutschen und Sandspiel werden hier möglich sein.

KSP Rudolf-Dyckerhoff-Straße

Der Kinderspielplatz Rudolf-Dyckerhoff-Straße im dicht bebauten Stadtteil Biebrich schließt an das Sportfeld an und ist umgeben von mehrgeschossigem Wohnungsbau. Da es im Quartier nur wenige weitere Spielplätze gibt, ist dieser Spielplatz ein wichtiger Spiel- und Freiraum im Quartier.

Die Spielgeräte sind in die Jahre gekommen, nicht mehr verkehrssicher und müssen abgebaut werden. Damit die Kinder wieder einen abwechslungsreichen Spiel- und Aufenthaltsort bekommen, wird auf diesem Platz eine spannende Spiel Landschaft für jüngere und ältere Kinder entstehen.

KSP Wörther-See-Straße

Im Bereich der Siedlung Gräselberg sind Spielflächen für die Kinder von hoher Bedeutung, da die Bebauung dicht und die Spielräume rar sind. Um den Kindern im Quartier wieder einen attraktiven Spielraum anzubieten, wird der bestehende Spielplatz Wörther-See-Straße neu gestaltet. Klettern, Schaukeln, Rutschen und Sandspiel werden hier möglich sein.

Anmerkung: Die Programme der Städtebauförderung sind ab 2020 in einer neuen Struktur zusammengefasst. Im Zuge dessen wurden die Programmbezeichnungen geändert. Das ehemalige Programm „Zukunft Stadtgrün“ trägt jetzt den Namen „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“, das Programm „Soziale Stadt“ den Namen „Sozialer Zusammenhalt“. Inhaltliche Änderungen sind mit den neuen Namensgebungen nicht verbunden.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

/

Wiesbaden, 06. Juli 2020

Andreas Kowol
Stadtrat